

Danksagung

Carmen M. Enss und Birgit Knauer

Erste Ideen zur Erforschung von Kriegsschadenskarten und anderen medialen Dokumenten zur Kriegszerstörung stammen von Professor JERZY ELŻANOWSKI von der Carleton University Ottawa, der gemeinsam mit Carmen M. Enss konkrete Forschungsmöglichkeiten auslotete und als externer Partner die Forschung, die diesem Band zugrunde liegt, von Beginn an eng begleitete. Ohne deine Inspiration, deinen Scharfsinn und dein Engagement, den Kartenbestand aus dem Nachlass Konstanty Gutschows zu erschließen, wäre diese Forschung nicht zustande gekommen.

Als Herausgeberinnen dieses Bandes möchten wir uns vor allem bei dir, GEORG-FELIX SEDLMEYER, bedanken, für die Voraussicht, die Gewissenhaftigkeit und unvergleichliche Ausdauer bei der monatelangen Archivrecherche. Diese begann im Archiv der Carleton University Ottawa und erstreckte sich nach dem Start des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft finanzierten Forschungsprojekts „Kriegsschadensaufnahme des Zweiten Weltkriegs in deutschen Städten als Heritage-Making Moment“ an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg auf sechs Städte in Deutschland. Die Gliederung des Katalogs sowie die Auswahl und Beschreibung der Kartendokumente basieren auf deinen umfangreichen Recherchen und bauen auf deinem großen Wissen und deinen Überlegungen zur Strukturierung des Materials auf.

Großer Dank gilt dir, FRAUKE MICHLER, für die souveräne Organisation, Steuerung und Koordination der Forschungsgruppe, die umsichtige Kommunikation und Zusammenarbeit mit den Archiven sowie für das exzellente Erstlektorat der Textbeiträge.

Ebenso großen Dank möchten wir unseren beiden studentischen Hilfskräften, LAURA GRALLERT und LUISA OMONSKY, aussprechen, die uns bei der Zusammenstellung und der inhaltlichen wie graphischen Aufbereitung des Katalogs, der Kommunikation mit den Archiven, mit Beiträgen zu Texten und bei der Zusammenstellung des Anhangs mit großem Einsatz und Verlässlichkeit unterstützt haben. KENT MICHAELIS, RONJA ROTHWEILER und ANKE EXNER unterstützten das Projekt in seiner frühen Phase.

Die Zusammenstellung der Informationen für den Katalog erfolgte über die Forschungsplattform MapMyMaps, die KLAUS STEIN als Prototyp für die Sammlung, Typisierung und Analyse der historischen Stadtkarten in Vorbereitung der Publikation entwickelte. Klaus Stein konzipierte und koordinierte in der zweiten Projektphase auch das Forschungsdatenmanagement und sorgte mit innovativen Methoden für flüssige Arbeitsabläufe und Austausch innerhalb der auf verschiedene Standorte aufgeteilten Forschungsgruppe. Dafür unseren herzlichen Dank!

Das oben genannte DFG-Projekt ist am Kompetenzzentrum Denkmalwissenschaften und Denkmaltechnologien (KDWT) der Universität Bamberg angesiedelt, am Arbeitsbereich Denkmalpflege unter der Leitung von Professor GERHARD VINKEN, der das Projekt von Beginn an bis hin zu den Arbeiten an diesem Band mit hervorragendem fachlichen und strategischem Rat unterstützte. Die Projektanbahnung wurde zusätzlich von der internen Projektförderung der Universität Bamberg unterstützt. Das KDWT bot für das Projekt ein flexibles und anregendes Forschungsumfeld.

Für den wissenschaftlichen Austausch danken wir besonders NIELS GUTSCHOW, der uns in der Anfangsphase ausführlich unterrichtete, beratend unterstützte und gleichzeitig das Archiv in Abtsteinach zugänglich machte.

Darüber hinaus danken wir den Kolleginnen und Kollegen des Forschungskonsortiums UrbanMetaMapping für den wunderbaren Fachaustausch. Neben Klaus Stein sind dies LAURA DEMETER, ELISA-MARIA HIEMER, CAROL LUDWIG und PIOTR KISIEL.

Neben den genannten Kolleginnen und Kollegen möchten wir hier auch die reibungslose Zusammenarbeit mit den zahlreichen Archiven betonen und uns an dieser Stelle nochmals herzlich für die Unterstützung in der Recherche und der digitalen Reproduktion der Kartendokumente bedanken. Dank gilt dem Privatarchiv Niels Gutschow, Abtsteinach, den Carleton University Archives in Ottawa/Kanada, dort Chris Trainor und Monica Ferguson, dem Haus der Essener Geschichte, Dr. Christina Fehse, Dr. Nina Mendrychowski, der Sächsischen Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden, Petra Dolle, dem Stadtarchiv Freiburg, Christine Gutzmer und Dr. Hans-Peter Widmann, dem Staatsarchiv Hansestadt Hamburg, dort Carola Kress, dem Hamburgischen Architekturarchiv, dort Sabine Kock, dem Stadtarchiv Hannover, dort Holger Horstmann, dem Stadtarchiv Leipzig, dort Barbara Schwarz, Jenny Gaßer und Tony Pohl, dem Leibniz-Institut für Länderkunde, dort Birgit Hölzel, dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Außenstelle Kassel, dort Dr. Tobias Michael Wolf und Maria Timm, und nicht zuletzt dem Stadtarchiv Nürnberg, dort Dr. Wiltrud Fischer-Pache und Dr. Walter Bauernfeind.

Für die sorgsame Fachübersetzung der Abstracts ins Englische danken wir GRAEME CURRIE. Vielen Dank an den Birkhäuser Verlag für die gute Zusammenarbeit.